

Inhalt

Einleitung: Die Region Schlesien und die Syndikalisten	12
I. DIE REGIONEN	23
1. Oberschlesien	23
Ratibor (Racibórz)	23
Hindenburg (Zabrze)	27
Gleiwitz (Gliwice)	28
Cosel (Kędzierzyn-Koźle)	28
Beuthen (Bytom)	29
Katscher (Kietrz)	30
Ziegenhals (Głuchołazy)	30
2. Tschechoslowakei und Polnisch-Oberschlesien	31
Deutsch-Krawarn (Kravaře ve Slezsku)	34
Witkowitz (Vítkovice v Krkonoších)	35
3. Niederschlesien	36
Breslau (Wrocław)	36
Neudorfer Revier	41
Hausdorf (Jugów)	41
Ludwigsdorf (Ludwikowice Kłodzkie)	48
Weitere Ortsvereine	48
4. Nord-West-Schlesien	50
Bunzlau (Bolesławiec)	50
Steinau an der Oder (Ścinawa)	51
II. ÜBERREGIONALE ORGANISATION	58
1. Versuch zur Gründung einer Provinzialarbeiterbörse Schlesien	58
2. Die Agitationskommissionen	58
3. Provinzialarbeiterbörse Schlesien	61
4. Teilung der Provinzialarbeiterbörse	63
5. Blick auf Oberschlesien	64
III. VORSTELLUNG ZENTRALER LEISTUNGEN UND TÄTIGKEITSFELDER	68
1. Die Streikbewegung	68
2. Die Erwerbslosenbewegung	73
3. Die „Syndikalisch-Anarchistische Jugend Deutschlands“ (SAJD)	74

4. Der „Syndikalistische Frauenbund“ (SFB)	76
5. Aktivitäten gegen den § 218 StGB	79
6. Die Presse der syndikalistischen Arbeiterbewegung in Schlesien	81
IV. GRÜNDE REGIONALER STAGNATION	85
Äußere Faktoren	85
1. Kulturdefizite in der Region	85
2. Mangel an Stärke auf ökonomischen Gebiet	86
3. Maßnahmen des Klassenfeindes	86
4. Staatlicher Terror	90
5. Konkurrenz durch zentralistische Arbeiterorganisationen	90
6. Arbeiter-Unionen statt FAUD	92
7. Die Abhängigkeit von wenigen Führungspersönlichkeiten	92
Innerorganisatorisches	93
8. Spannungen zwischen Altsyndikalisten und Neusyndikalist	93
9. Spaltungen: Bergarbeiter und Bauarbeiterföderation	94
10. Übersicht: Hauptgründe	94
V. ENTFALTUNG	98
VI. DOKUMENTE/QUELLEN UND LITERATUR	103
NACHWORT VON ANITA FRIEDETZKY	111
INDEX	113